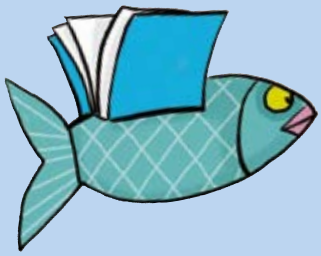
Mein Flizz Buch



ANSICHTSEXEMPLAR

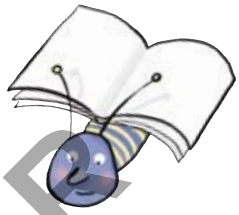
Herbst | Winter 2018

BUCH KLUB

ANSICHTSEXEMPLAR

Buchklub-Buch

Herbst | Winter 2018



Mein Flizz Buch

ANSICHTSEXEMPLAR

BUCHKLUB

Empfohlen ab der 2. Klasse

Klassenplakat

Zu diesem Buchklub-Buch gibt es ein Klassenplakat.
Die Aufgaben und Anregungen dazu stehen jeweils auf den Buchtipp-Seiten.
Auf www.buchklub.at ist das Plakat zusätzlich zum Ausdrucken bereit.

ANSICHTSEXEMPLAR

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Österreichischer Buchklub der Jugend, 2018
Leiter der Herausgabe: Mag. Gerhard Falschlehner
Redaktion Buchklub: Ingrid Ditzl | Johannes Knöbl | MMag. Michaela König
Mitwirkung: Mag. Pia Gsellmann | Sabine Scheidl, VL Dipl.-Päd. MA Barbara Sevcik, BEd MA | Kerstin Stefely, BEd MA | Jasmin Teufl, BEd
Marketing und Vertrieb: Dipl.-Kffr. (FH) Lydia Grünzweig, B.A.
Alle: Mayerhofgasse 6, 1040 Wien

Grafische Gestaltung: neloga – Nele Steinborn | Lori Trauttmansdorff | Gabrielle Wagner
Korrektorat: Martina Lukas

Coverillustrationen: Carola Holland
Illustrationen: Originalillustrationen aus den jeweiligen Büchern
Zusätzliche Illustrationen, wenn nicht anders angegeben: Melanie Haas

Druck: Druckerei Gutenberg-Werbering Ges.m.b.H., Linz
Offenlegung: http://www.buchklub.at/Impressum.html

Die Publikationen des Buchklubs werden vom Bildungsministerium per Erlass (GZ: BMBF-29.540/0009-I/4a/2016) für den Einsatz im Unterricht ausdrücklich empfohlen.
Der Österreichische Buchklub der Jugend macht darauf aufmerksam, dass Bastelarbeiten nicht von Kindern allein durchgeführt werden sollen. Für eventuelle Schäden oder Verletzungen wird vom Buchklub keine Haftung übernommen.

Dieses Buch wurde in Österreich gedruckt
und erfüllt die höchsten Umweltstandards.

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des österreichischen Umweltzeichens, GutenbergWerbering GmbH, UW-Nr. 844

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at
PEFC/06-39-27

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53401-1807-1011

Inhaltsverzeichnis

Seite 7 **Berti und Blau**

Seite 21 **Lese-Stunden für Piraten**

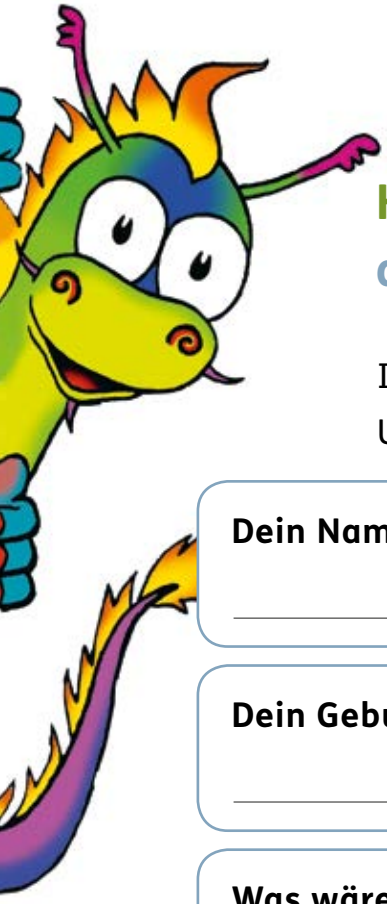
Seite 35 **Als ich ein Kind war so wie du**

Seite 47 **Das Lebkuchenmännchen**

Seite 59 **Sport ist herrlich**

ANSICHTSEXEMPLAR

Auf www.buchklub.at gibt es eine Zuordnung der Übungen zu den Bildungsstandards sowie Arbeitsblätter und Übungen zum digitalen Lesen zu den Geschichten in diesem Buchklub-Buch.



HALLO, ich bin der Geschichtendrache!

Ich liebe Geschichten und Bücher!
Und wer bist du?

Dein Name oder Spitzname:

_____

Dein Geburtstag:

_____

Was wäre deine besondere Kraft als Superheld?

_____

Wovor gruselt es dir?

_____

Wer bringt dich zum Lachen?

_____

ANSICHTSEXEMPLAR

In der 1. Klasse hast du die Buchstaben und Lesen gelernt.
Jetzt geht das Abenteuer **LESEN** für dich so richtig los!

Die Kinder treten mit dem Geschichtendrachen in Interaktion.
Die Vorübungen stimmen auf das Buch und auf das Abenteuer Lesen ein.

Welches Buch
magst du
besonders gern?

In diesem Buch findest du fünf
wunderbare Geschichten:
Es geht darin um einen **Piratenschatz,**
um die Frage, **was aus dir mal werden könnte,**
um **Freundschaft, Sport** und **etwas Süßes.**

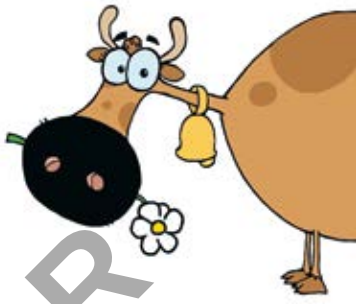
Nach jeder Geschichte habe ich Buchtipps für dich.
Ich finde ja: Man kann nie genug Bücher haben!

Stell dir vor, immer wenn mir vorgelesen wird
oder wenn ich selber lese, werde ich ganz leicht
und kann immer höher und höher fliegen!
Ich fliege einfach auf Bücher!

ANSICHTSEXEMPLAR

Die Geschichte vom Geschichtendrachen kann man im Buch „Der Geschichtendrache Ü lernt fliegen“ nachlesen.
Zu bestellen auf www.buchklub.at.

MUUUUHH

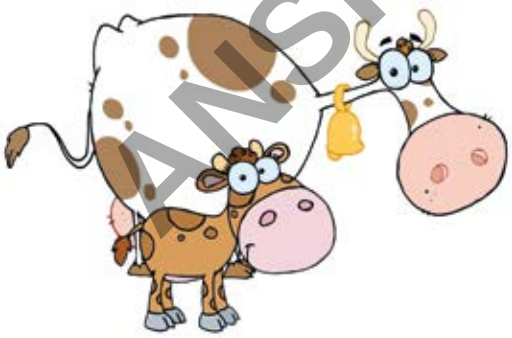


SAG!

Nicht zur Schule, so wie du,
muss das Kalb, das Kind der Kuh.
Denn die Kinder der Kühe, die Kälber,
wissen, was sie wissen müssen, alles bald selber.

„Muh!“ zu lernen braucht’s keine Mühe
für die Kälber, die Kinder der Kühe.
Aber sag, wärst du deshalb
gern ein Kind der Kuh, ein Kalb?

Josef Guggenmos



MUUUUHH

ANSICHTSEXEMPLAR

© Illustration: 123RF, Chudomir Tsankov

Beim Lesen bewusst auf die Satzzeichen und die Betonung achten.

- **Unterrichtsbaustein:** „Tierfamilien finden“ (Hahn, Henne, Küken; Kuh, Stier, Kalb).

Berti und Blau

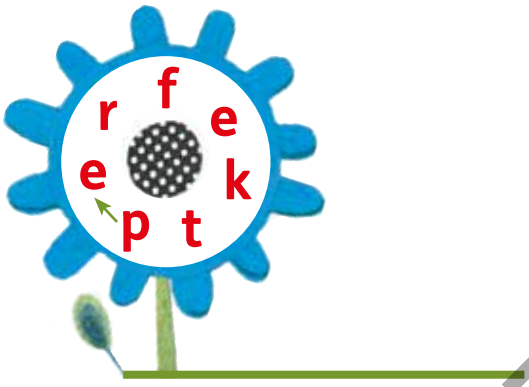
Kristyna Litten
Berti & Blau
© 2018 Magellan Verlag

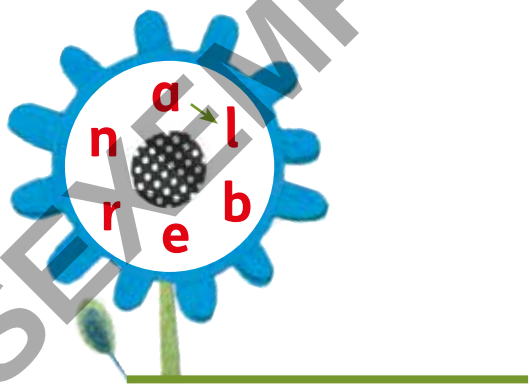
ANSICHTSEXEMPLAR

● **Gesprächsanlass:** Wie wichtig sind dir Freunde? Ist es wichtig, dass dein Freund das Gleiche mag wie du? Was macht ihr gerne gemeinsam?

Wörterblumen

Was steht in den Blumen? Schreibe die Wörter auf.





Was bedeutet das grün gedruckte Wort?

Was mache ich **bloß**?

☐ nur ☐ manchmal ☐ gern

Sei nicht **albern**!

☐ komisch ☐ traurig ☐ verliebt

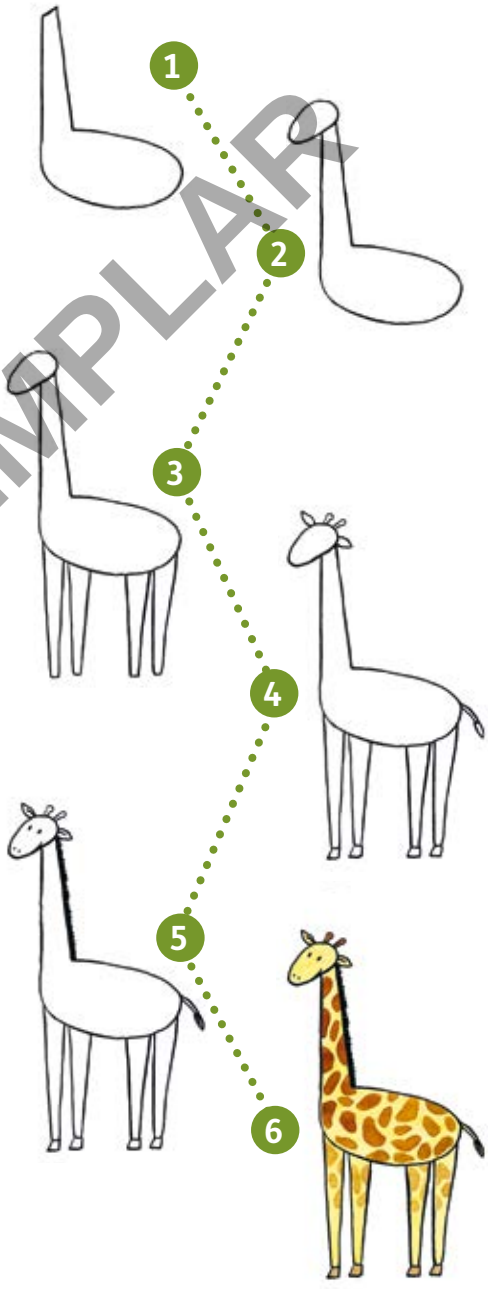
Die zwei Wesen in der Geschichte heißen Berti und Blau.
Fallen dir noch drei Namen mit dem Anfangsbuchstaben **B** ein?

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Wortschatzkiste:** Zur Einstimmung auf die Geschichte erlesen die Kinder die Wortblumen und bearbeiten die Aufgaben. ● **Differenzierung:** Die Kinder gestalten eigene Wortblumen. ● **Arbeitsblatt Wortschatzkiste** auf www.buchklub.at

Meine Giraffe

Zeichne deine Giraffe und gib ihr einen witzigen Namen.



ANSICHTSEXEMPLAR

Die Kinder lernen Schritt für Schritt, eine Anleitung zu lesen und umzusetzen. Außerdem trainieren sie ihre grafomotorischen Fähigkeiten. ● **Unterrichtsbaustein:** Die Kinder fertigen gemeinsam eine Giraffengirlande an. Eine Vorlage dazu finden Sie auf www.buchklub.at.

Berti und Blau

Auszug aus dem Bilderbuch von Kristyna Litten

Berti und die Giraffen machten jeden Tag das Gleiche, immer zur gleichen Zeit. Mümmel, mampf – knabberten sie die süßen Blätter aus den Baumkronen. Jeder Tag war wie der andere, und genauso mochten sie es.

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Gesprächsanlass:** Wer auf dem Bild könnte Berti sein? Warum? Was machst du jeden Tag gleich? Was muss man täglich erledigen? Was davon macht Spaß? Was nervt?

Aber dann, eines Tages, hatte Berti verschlafen!
Als er aufwachte, merkte er, dass er allein war.
Und er war noch nie allein gewesen.

„Was mache ich bloß?
Was mache ich bloß?“, sagte Berti.

„Soll ich nach links gehen?
Oder nach rechts?

Vorwärts?
Oder zurück?“

Berti hatte sich verlaufen.

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Gesprächsanlass:** Was würdest du an Bertis Stelle tun? Wie würdest du dich entscheiden? Wohin soll Berti gehen?

Plötzlich hörte Berti
ein Geräusch.
„Hallo?“, rief er.
„Wer ist da?“
„Ich weiß, dass du da bist“,
sagte Berti mutig.
„Und ich habe
keine Angst vor dir.“

„Aber vielleicht habe ich
etwas Angst vor dir“,
sagte das Wesen und trat
schüchtern einen Schritt vor.
Berti staunte. Das Wesen
sah genauso aus wie er,
aber es war BLAU!

„Sei nicht albern“, sagte Berti schließlich.
„Du brauchst keine Angst vor mir zu haben.
Ich bin nur eine Giraffe, die sich verlaufen hat.“

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Philosophieren:** Wovor hast du Angst? Wieso hat Berti keine Angst? Was würdest du in dieser Situation sagen?

Die blaue Giraffe lächelte.
„Ich kann dir den Weg nach Hause zeigen, mein Freund“,
sagte sie. „Wenn du willst.“

Natürlich wollte Berti!
Also liefen sie trippel, trappel, trippel, trappel,
zusammen weiter.

„Alles okay, mein Freund?“,
fragte Blau.

„Mehr als okay“, sagte Berti.
„Ich wusste gar nicht,
was es hier alles gibt!“

ANSICHTSEXEMPLAR

- **Gesprächsanlass:** Was entdeckt Berti auf seiner Reise mit Blau?
- **Unterrichtsbaustein:** Die Kinder malen ein Bild, wie sie sich den Giraffenwald vorstellen.

„Da drüben ist deine Herde.“

„Oh ja!“, rief Berti.
„Hallo! Hallo! Ich bin’s,
ich bin wieder da!“

„Tschüs, Berti“, sagte Blau
und drehte sich um.

„Blau, warte!“, rief Berti.
„Kommst du nicht mit?“
Blau zögerte. „Aber ich bin anders als ihr.“
„Vertrau mir, mein Freund“, sagte Berti.

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Gesprächsanlass:** Warum zögert Blau, mit Berti mitzukommen?

Berti hatte recht.
Blau passte perfekt zu ihnen!
Und das Beste war:
Berti und Blau blieben die allerbesten Freunde.

ANSICHTSEXEMPLAR

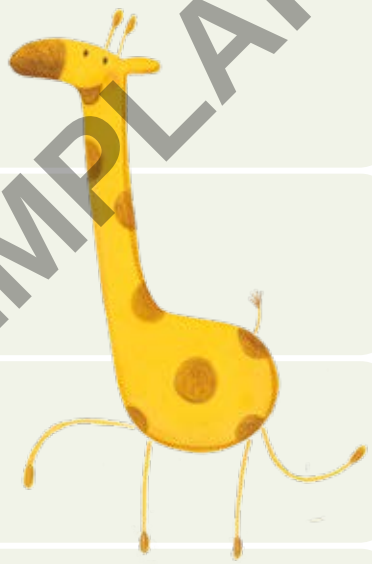
● **Philosophieren:** Warum passt Berti perfekt zu den anderen Giraffen?

Eine Nacherzählung

Streiche in jedem Satz, was nicht passt. Lies dann die Nacherzählung vor.

Die Giraffen machten jeden Tag **das Gleiche.** / **einen Ausflug.**

Eines Tages hatte Berti **Husten.** / **verschlafen.**



Als er **aufwachte,** / **spazieren ging,** war er allein.

Plötzlich **hörte** / **sah** er ein Geräusch.

Das Pferd / **Das Wesen** sah genauso aus wie er, aber es war blau.

Blau konnte Berti den Weg **ins Kino** / **nach Hause** zeigen.

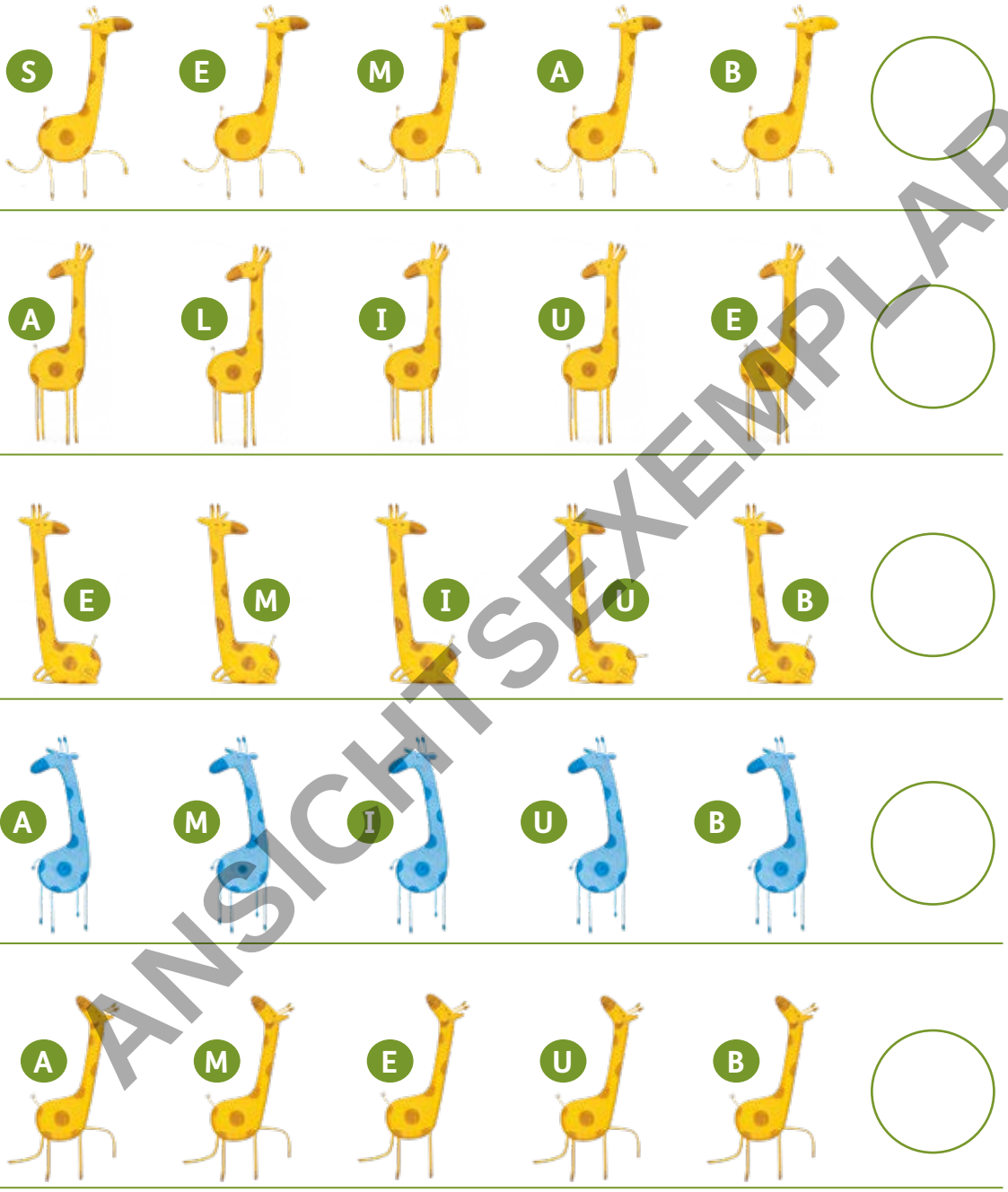
Berti und Blau wurden die allerbesten **Freunde.** / **Schüler.**

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Unterrichtsbaustein:** Jedes Kind schreibt einen Satz, was Berti und Blau vielleicht zusammen erleben werden. Z. B.: Berti und Blau treffen eine rote Giraffe. Gemeinsam entsteht so eine Fortsetzungsgeschichte.

Schau genau!

In jeder Zeile sieht eine Giraffe anders aus. Trage ihren Buchstaben rechts ein.



ANSICHTSEXEMPLAR

● **Differenzierung:** Die Kinder, die das Lösungswort gefunden haben, dürfen es auf der Seite zeichnen.

Die Giraffe

Setze die Wörter an der richtigen Stelle ein.

Wasser	Boden	Gruppen	Jungen	Beine	Giraffe	Zunge

Kein heute lebendes Tier wird höher als eine _____ .
Sie ist ungefähr 6 Meter hoch!

Giraffen bewohnen die Steppen Afrikas.
Dort leben sie in kleinen _____ .

Sie ernähren sich von Blättern, Gräsern und frischen Trieben. Geschickt reißen die Giraffen diese mit ihrer langen, blauen _____ von Büschen und Bäumen.

Giraffen haben sehr lange _____ .
Deshalb können sie schnell laufen.
Beim Trinken müssen sie geschickt die Beine spreizen, um an das _____ zu kommen.

Giraffenweibchen bekommen ihre _____ im Stehen. Es macht dem Jungtier nichts aus, von so hoch oben auf den _____ zu fallen.

ANSICHTSEXEMPLAR

© Foto: shutterstock, Olgysha

- **Gesprächsanlass:** Die Kinder erzählen, was sie noch über Giraffen wissen.
- **Unterrichtsbaustein:** In Gruppen suchen die Kinder weitere Informationen in Lexika, Sachbüchern und/oder im Internet und gestalten damit Plakate oder Steckbriefe.

Hund oder Katze?

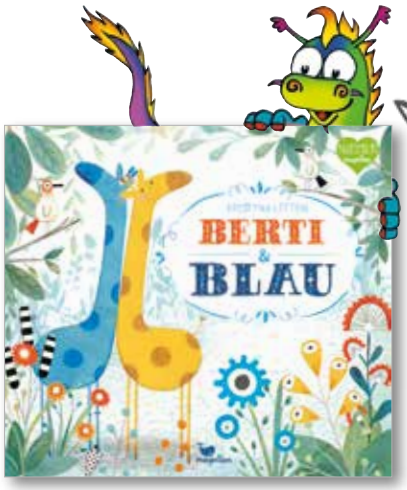
Fülle den linken Teil aus und gib den rechten einer Freundin oder einem Freund. Vergleicht dann eure Ergebnisse.

Was wir lieber mögen

Ich		Du	
☐ Hund	☐ Katze	☐ Hund	☐ Katze
☐ Torte	☐ Pizza	☐ Torte	☐ Pizza
☐ laut	☐ leise	☐ laut	☐ leise
☐ lesen	☐ rechnen	☐ lesen	☐ rechnen
☐ Winter	☐ Sommer	☐ Winter	☐ Sommer
☐ blau	☐ gelb	☐ blau	☐ gelb
☐ heiß	☐ kalt	☐ heiß	☐ kalt
☐ Fahrrad	☐ Skateboard	☐ Fahrrad	☐ Skateboard
☐ Apfel	☐ Banane	☐ Apfel	☐ Banane
☐ _____	☐ _____	☐ _____	☐ _____

ANSICHTSEXEMPLAR

- **Gesprächsanlass:** Freunde müssen nicht immer gleich sein, um einander zu mögen!
- **Differenzierung:** Die Kinder interviewen noch andere Klassenkolleginnen und -kollegen.



Blau bringt viel Abwechslung in die Gruppe der Giraffen. Lies doch das ganze Buch!

Ein liebevoll gestaltetes Bilderbuch über den Beginn einer besonderen Freundschaft.

Dir hat die Geschichte gefallen?

Vielleicht magst du auch diese Bücher:

Jörg Mühle: Zwei für mich, einer für dich
Moritz Verlag 2018
Der Bär findet drei köstliche Pilze im Wald, die sein Freund, das Wiesel, sogleich zubereitet. Doch dann haben die beiden ein Problem: Drei Pilze für zwei? Wie soll das gehen? Eine augenzwinkernd erzählte Geschichte, in der es ums Teilen, ums Diskutieren und ums Übersohrgehauenwerden geht.

Stefanie Reich: Flemming. Ein Frosch will zum Ballett | Illustriert von Anja Ackermann
Ravensburger Verlag 2018
Als eines Tages ein Schwarm Libellen an Flemmings Teich haltmacht, um zu tanzen, steht für ihn fest: Tanzen lernen, das will er auch! Doch die Libellen lachen ihn nur aus. Flemming lässt sich davon nicht abhalten und übt und übt …

Klassenplakat
Schreibt eure Anfangsbuchstaben in die Seifenblasen.

ANSICHTSEXEMPLAR

Zum Abschluss der Geschichte füllen die Kinder ihren Lesepass auf Seite 70 aus.

- **Gesprächsanlass Klassenplakat:** Welche Wünsche für das neue Schuljahr schickt ihr mit den Seifenblasen auf die Reise?

Lese-Stunden für Piraten

ANSICHTSEXEMPLAR

Frauke Nahrgang
Von Wikingern, Piraten und wilden Drachen
Spannende Abenteuergeschichten für Erstleser
Illustriert von Irmgard Paule

© 2018 Arena Verlag GmbH, Würzburg, Deutschland

● **Gesprächsanlass:** Wo ist dein Lieblingsplatz zum Lesen? Welches Buch könnte der kleine Pirat lesen? Auf www.buchklub.at gibt es weitere Impulse zu dieser Geschichte.

Was steht auf den Schatzkarten?
Findest du die Wörter?
Setze sie in die Wortburgen ein.

H tt
ä n e
a m
g e

P p
g a
a ei

t p K
ä a n
i

K i f
sch g
e l
u

Sch
tz e
k t
a a
r

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Wortschatzkiste:** Die Kinder trainieren die direkte Worterkennung. Die Wortburgen helfen beim Lösen der Aufgabe. ● **Differenzierung:** Die Kinder schreiben mit jedem Wort einen Satz in ihr Heft. ● **Unterrichtsbaustein:** Wörter zum Themenfeld „Pirat“ an der Tafel sammeln. Alle Wörter können auch pantomimisch dargestellt werden. ● **Arbeitsblatt Wortschatzkiste** auf www.buchklub.at

Mein Piratenschiff

Meine Piratenflagge

Hier stehe ich!

Das nehme ich mit!

So heißt mein Schiff!

Wohin geht die Reise? _____

ANSICHTSEXEMPLAR

Lese-Stunden für Piraten

Auszug aus einem Buch von Frauke Nahrgang und Irmgard Paule

Linus schaukelt
in seiner Hängematte
und liest.

Papa Kugelfisch
schüttelt den Kopf.
„Richtige Piraten
müssen nicht
lesen können“,
findet er.

ANSICHTSEXEMPLAR

Das Silbenlesen ermöglicht LeseanfängerInnen den rascheren Sinnzugang zu Wörtern. ● **Gesprächsanlass:** Warum sagt Papa Kugelfisch, dass richtige Piraten nicht lesen können müssen?

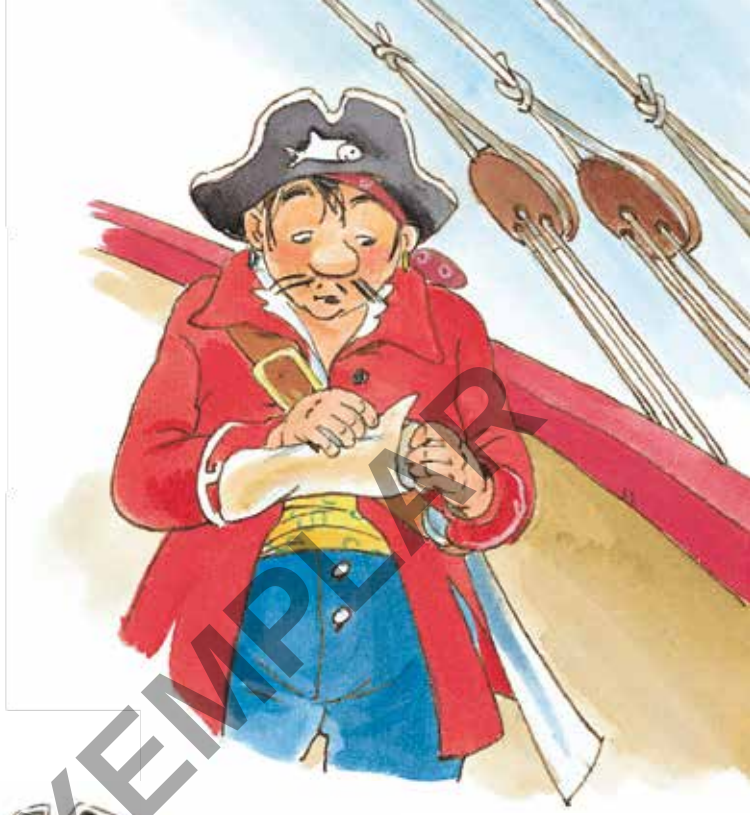
Was treibt da auf den Wellen?
Eine Flasche!
Schnell zieht der Kapitän
sie an Bord.

In der Flasche steckt ein Stück Papier.
Vielleicht ist es eine Schatzkarte?

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Gesprächsanlass:** Was könnte in der Flasche sein?

Ungeduldig
rollt Kapitän Kugelfisch
das Papier auf.



Doch außer ein paar Zeichen
ist nichts darauf.

Enttäuscht
will der Kapitän
das Papier
zerreißen.

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Gesprächsanlass:** Gib dem Piraten neben Kapitän Kugelfisch und Linus einen Namen.

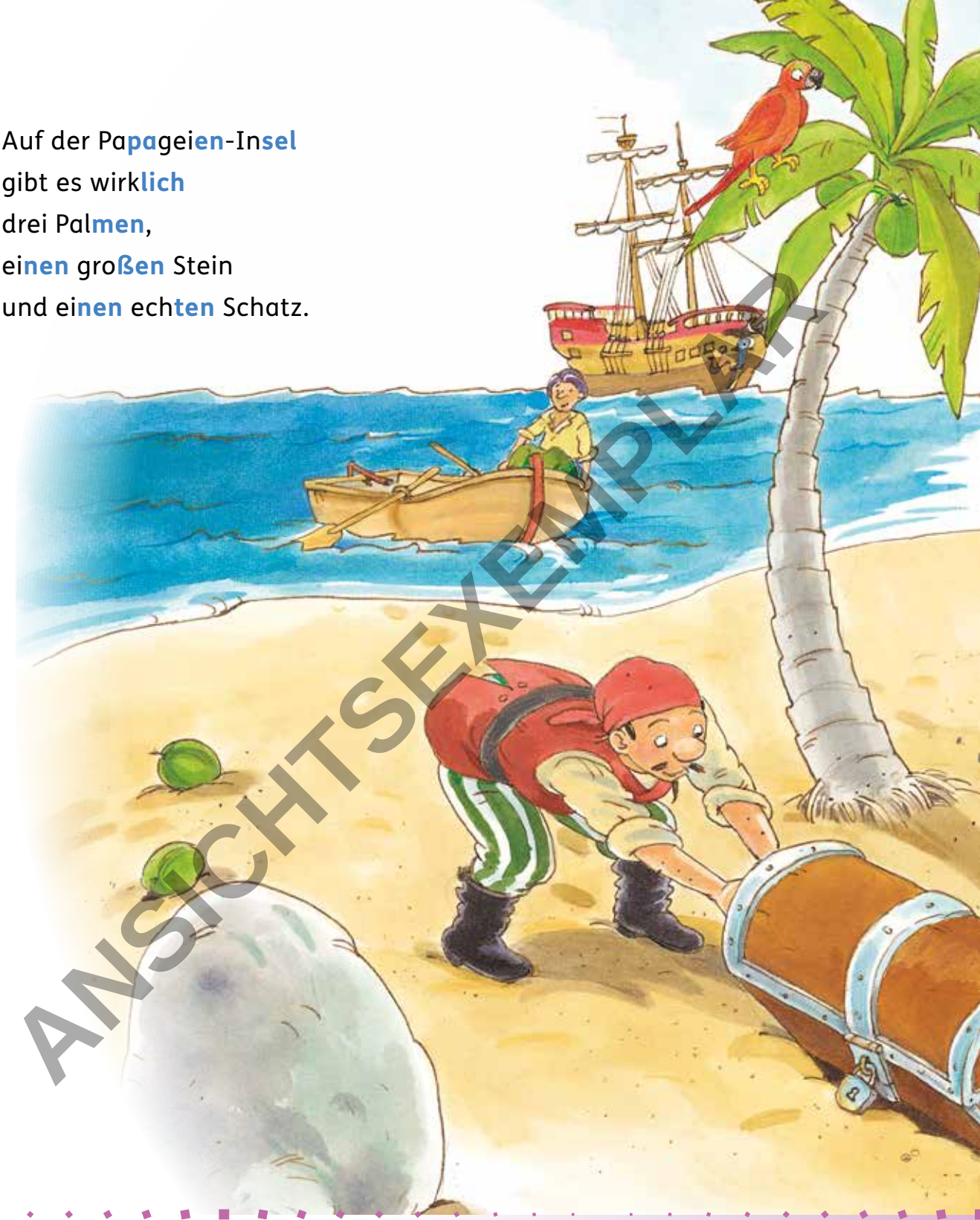
„Halt!“, ruft Linus.
„Diese Zeichen sind Buchstaben.“

Er liest vor:

Sofort segeln die Piraten los.

ANSICHTSEXEMPLAR

Auf der Papageien-Insel
gibt es wirklich
drei Palmen,
einen großen Stein
und einen echten Schatz.

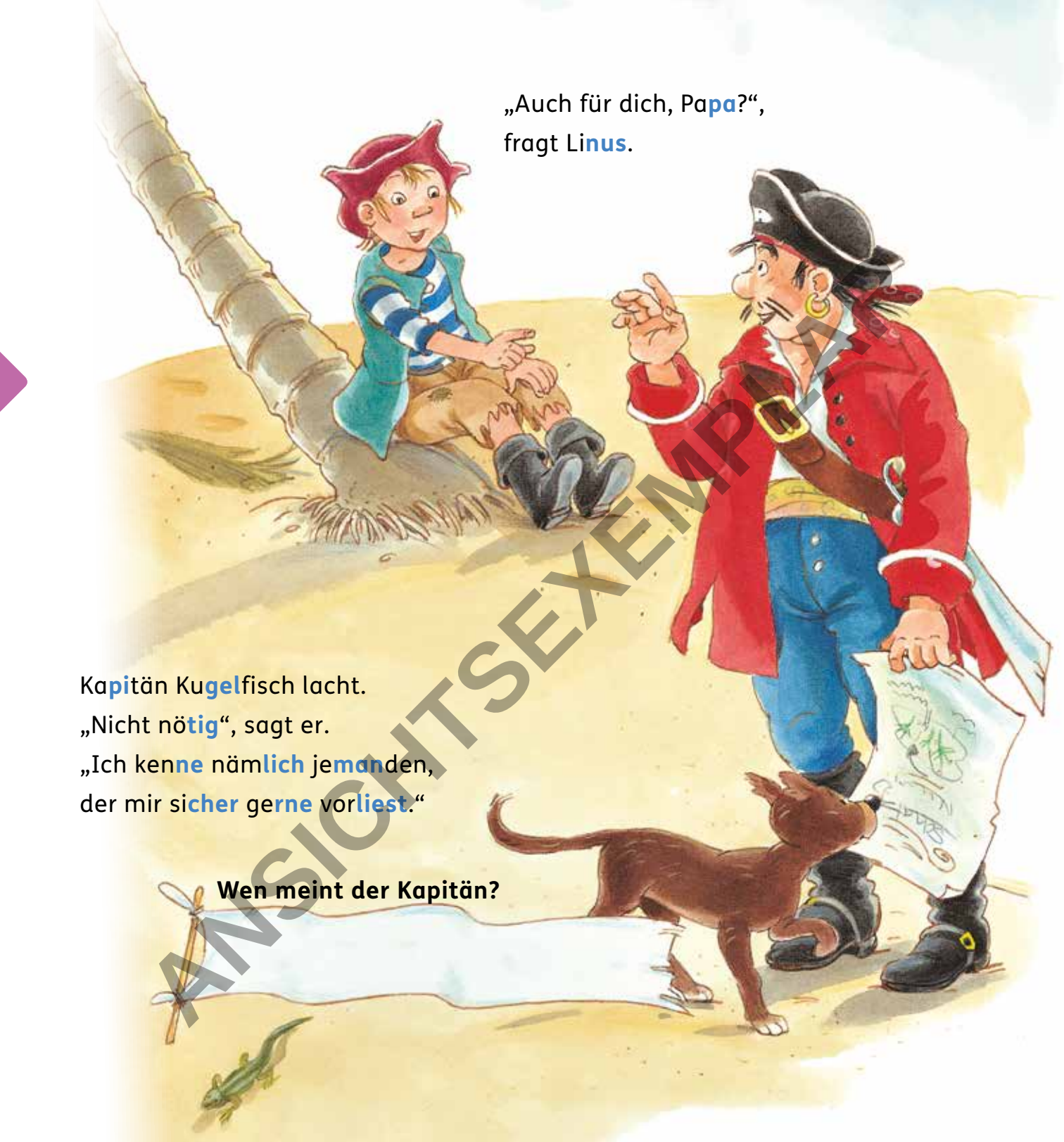


ANSICHTSEXEMPLAR

● **Unterrichtsbaustein:** Die Kinder zeichnen oder schreiben eigene Schatzkarten für Dinge, die sie selbst in der Klasse verstecken.

„Genau wie Linus
vorgelesen hat“,
staunt Papa Kugelfisch.
„Richtige Piraten müssen
also doch lesen können.
Ab morgen gibt es
Lese-Stunden für alle.“

EINSICHTSEXEMPLAR



„Auch für dich, Papa?“,
fragt Linus.

Kapitän Kugelfisch lacht.
„Nicht nötig“, sagt er.
„Ich kenne nämlich jemanden,
der mir sicher gerne vorliest.“

Wen meint der Kapitän?

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Philosophieren:** Würde es dir fehlen, wenn du nicht lesen könntest? Was wäre dann in deinem Leben anders?

Welcher Name passt zur Insel?
Streiche einen durch.

Schatzinsel
Clowninsel

Zwillingsinsel
Schokoladeninsel

Papageieninsel
Tanneninsel

Pelikaninsel
Affeninsel

Muhinsel
Kikerikiinsel

Pirateninsel
Buchinsel

Steininsel
Bananeninsel

Wasserfallinsel
Schaukelinsel

Winterinsel
Vulkaninsel

Wüsteninsel
Dschungelinsel

ANSICHTSEXEMPLAR

- **Gesprächsanlass:** Wie kommen Orte zu ihren Namen?
- **Unterrichtsbaustein:** Die Kinder malen ihre Trauminsel. Oder: Auf einem großen Plakat malen alle gemeinsam eine Klasseninsel und geben ihr einen Namen.

Wie geht es weiter?

Linus schaukelt	gibt es einen Schatz.
In der Flasche steckt	das Papier zerreißen.
Enttäuscht will der Kapitän	in seiner Hängematte.
Auf der Papageieninsel	Lesestunden für alle!
Ab morgen gibt es	ein Stück Papier.

Was trägt Kapitän Kugelfisch?

Kreise die passenden Dinge ein.

goldener Ohrring

rosa Stiefel

silberne Schnalle

blaue Hose

getupfte Krawatte

große Pistole

gestreiftes Kopftuch

grünes Hemd

scharfer Säbel

rote Jacke

schwarze Haare

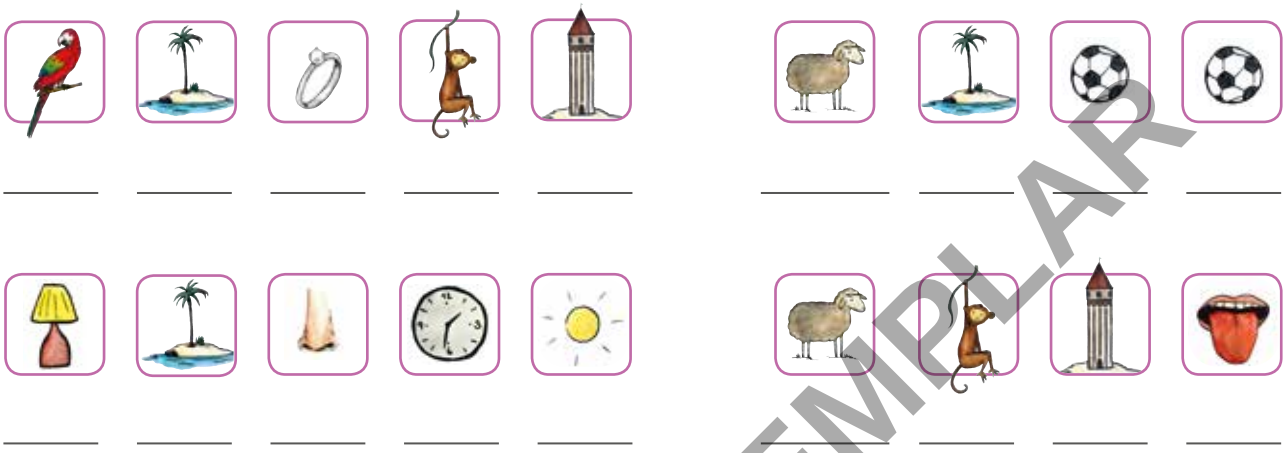
schwarze Knöpfe

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Differenzierung:** Die Kinder zeichnen eine Piratin und beschreiben sie mit ihren Accessoires.

Die Lese-Stunde

Benenne die Bilder. Achte besonders auf den ersten Laut.
Schreibe ihn auf die Linie darunter. Findest du das Wort?



Denk dir dein eigenes Anlauträtsel zu einem dieser Wörter aus:

PALME ● INSEL ● LESEN

Flaschenpost

Oje, die Flasche war undicht.
Kannst du das Rätsel
trotzdem lösen?

ANSICHTSEXEMPLAR

© Fotos: Tropfen: adobestock, alexandertrou | Papier: 123RF, Monchai Tudsamalee

● **Differenzierung:** Die Kinder erfinden selbst Anlauträtsel.

Hier gibt es noch 12 weitere Geschichten über See-Ungeheuer, Drachen-Reiter, Wikinger und Piraten!

Ein bunter Sammelband in Silbenschrift mit netten Illustrationen und Rätseln.

Auch mit diesen beiden Büchern kannst du in fremde Welten reisen:

Lutz van Dijk: **Mbongis Weg zur Schule. Eine Geschichte aus Afrika** | Illustriert von Betina Gotzen-Beek, FISCHER Duden Kinderbuch 2018
Mbongi und seine Freunde leben in Südafrika. Mbongi will in die Schule gehen. Aber wie soll er dorthin kommen? Der Weg ist weit und Mbongi fehlt seit seiner Geburt ein Bein. Seine Freunde machen sich Gedanken – und finden eine tolle Lösung!

Andreas Schlüter: **Die Schussel und die verschusselten Dinge** Carlsen Verlag 2018
Paul ist sich sicher, er hat sein rotes Auto nicht verschusselt. Wo kann es bloß sein? Seine Suche führt ihn in das Reich der Schussel. Die kleinen wuscheligen Wesen „leihen“ sich Dinge von Menschen, um damit ihre Welt zu bauen. Als Paul den Weg zurück nicht mehr findet, beginnt ein spannendes Abenteuer.

ANSICHTSEXEMPLAR

Zum Abschluss der Geschichte füllen die Kinder ihren Lesepass auf Seite 70 aus.
- **Gesprächsanlass Klassenplakat:** Was sieht der gelbe Drachen von oben?

Als ich ein Kind war so wie du

Katharina Grossmann-Hensel
Als ich ein Kind war so wie du

© Annette Betz in der
Ueberreuter Verlag GmbH, Berlin 2018

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Gesprächsanlass:** Hast du diesen Satz schon einmal gehört? Was könnte der Großvater auf dem Bild dem Mädchen erzählen? Auf www.buchklub.at gibt es weitere Impulse zu dieser Geschichte.

Wörter mal drei

Jedes Wort gibt es hier dreimal. Verbinde.

ERWACHSENE	nehcasleipS	kl_tz_kl__n
KLITZEKLEIN	thcielleiv	K_pfk_ss_n
UNSICHTBAR	eneshcawrE	v__ll__cht
VIELLEICHT	nessikfpoK	Sp__ls_ch_n
KOPFKISSEN	nielkeztilk	_ns_chtb_r
SPIELSACHEN	rabthcisnu	_rw_chs_n_

Wörterschlange

Streiche alle Wörter durch, die oben schon vorgekommen sind.
Die übrigen Wörter ergeben einen Satz.
Schreibe ihn auf die Lösungszeile.

ERWACHSENEALLEKLITZEKLEINMENSCHEN

VIELLEICHTWARENKOPFKISSENEINMAL

UNSICHTBARKINDERSPIELSACHEN

Lösung: _____

ANSICHTSEXEMPLAR

- **Wortschatzkiste:** Die Kinder machen sich mit Wörtern aus der folgenden Geschichte vertraut.
- **Differenzierung:** Die Kinder schreiben ihren Namen in Spiegelschrift oder ohne Selbstlaute.
- **Arbeitsblatt Wortschatzkiste** auf www.buchklub.at

Als du ein Kind warst so wie ich …

Stelle einem Erwachsenen folgende Fragen. Schreibe die Antworten auf.

Womit hast du am liebsten gespielt?

Wie lange war dein Schulweg?

Was hat deine Mama oft zu dir gesagt?

Wann musstest du ins Bett?

Hattest du einen Spitznamen?

Was hast du nicht gerne gegessen?

Was wünschst du mir, wenn ich groß bin?

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Differenzierung:** Die Kinder überlegen weitere Fragen, die sie Erwachsenen stellen könnten.

Als ich ein Kind war so wie du

Auszug aus dem Bilderbuch von Katharina Grossmann-Hensel

ANSICHTSEXEMPLAR

Alle Erwachsenen
waren mal Kinder.
Ich kann es mir kaum vorstellen.
Alle. Zumindest sagen sie das.
Sie sagen zu mir: „Als ich ein Kind war so wie du …“

● **Philosophieren:** Ab wann ist man erwachsen? Sind Erwachsene auch manchmal kindisch? Wärst du gerne schon erwachsen?

Ich kenne aber auch einen,
der erzählt nie etwas von früher.
Vielleicht war er nie ein Kind.
Vielleicht wurde er einfach
schon als Erwachsener geboren.
Aber das geht ja nicht.
Oder doch …?

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Gesprächsanlass:** Frag deine Eltern, ob sie dir deine Geburtsanzeige oder ein Babyfoto zeigen können.

„Als ich ein Kind war so wie du,
konnte ich die Sprache der Tiere verstehen“,
sagt meine Mama.

„Und worüber haben die geredet?“

„Hunde quatschen viel übers Essen.
Und Katzen beschweren sich andauernd über das Wetter.
Übrigens waren auch alle meine Spielsachen lebendig.
Wenn ich aus dem Haus ging, haben sie ohne mich weitergespielt,
da bin ich sicher. Und ich hatte eine unsichtbare Freundin. Die hat
mich beschützt. Sie war manchmal so groß wie unser Haus und
manchmal so klein, dass sie unter mein Kopfkissen passte.“

„Und wo ist sie jetzt?“

„Hm. Keine Ahnung …
ich habe sie schon lange
nicht mehr gesehen.“

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Gesprächsanlass:** Hast du schon einmal mit Tieren gesprochen? Wie drücken Tiere Gefühle aus?

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Unterrichtsbaustein:** „Ich seh, ich seh, was du nicht siehst“ mit dieser Illustration.

„Als ich ein Kind war wie du,
war ich ziemlich zufrieden mit mir.
Nur die Erwachsenen waren es nicht immer.

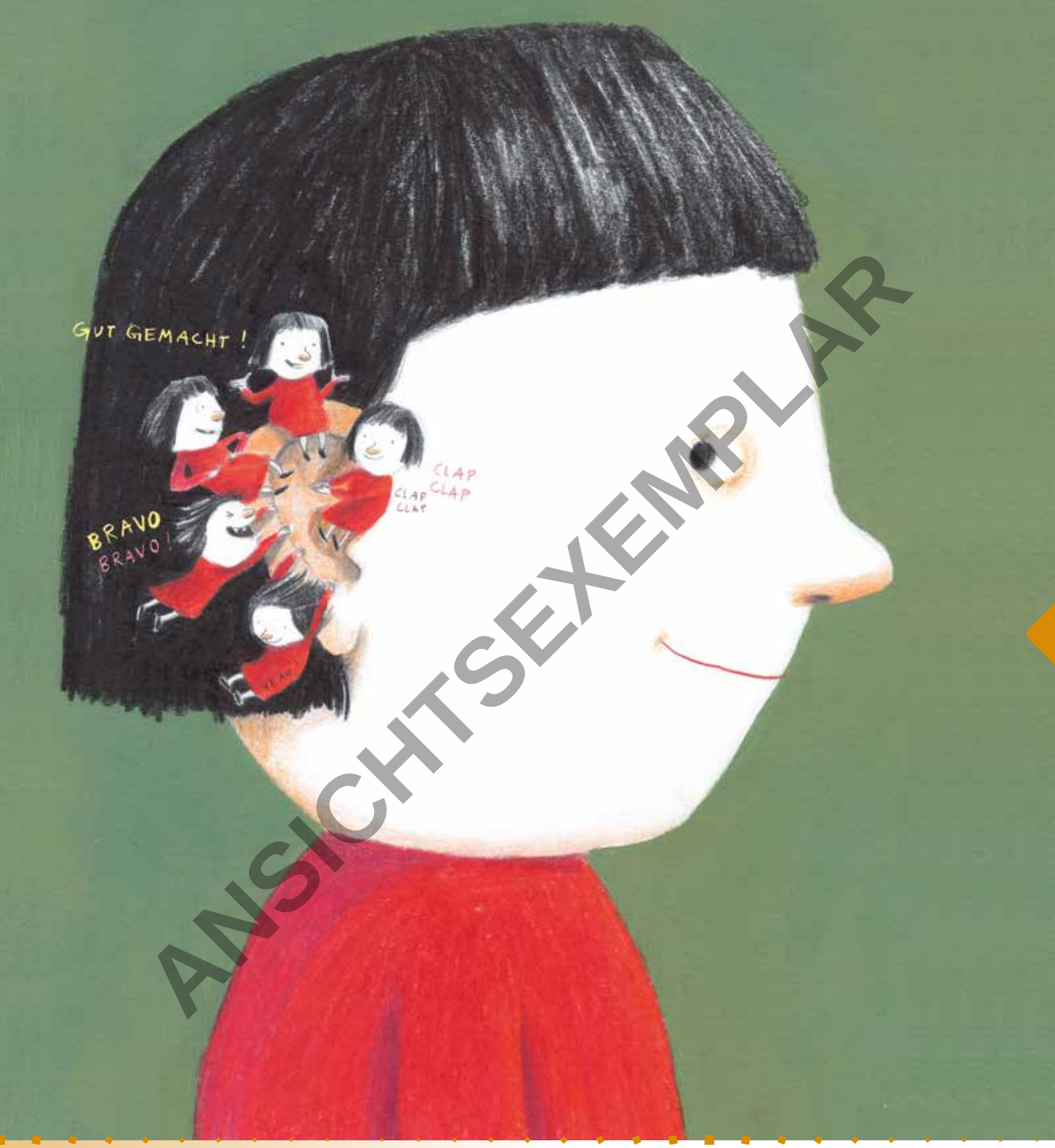
Das kannst du noch nicht.
Das verstehst du noch nicht.
Das hast du falsch gemacht.
Dafür bist du zu klein.
Du machst das kaputt.
Du kannst da nicht hoch.
Das schaffst du nicht.

Jetzt bin ich selbst erwachsen.
Aber die Stimmen höre ich immer noch
in meinem Kopf.
Sie reden mich manchmal wieder klitzeklein.

Wenn du groß bist, hast du vielleicht
auch eine Stimme im Ohr.
Sie sagt dann hoffentlich
lauter gute Sachen über dich,
wenn du es mal selbst
gerade nicht kannst.“

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Unterrichtsbaustein:** Rollenspiel. Die Kinder spielen typische Erwachsenen-Kind-Situationen nach (im überfüllten Autobus, beim Einkaufen, beim Frühstück …)



ANSICHTSEXEMPLAR

● **Unterrichtsbaustein:** Die Kinder entwerfen ein Plakat, auf dem sie positive Botschaften, Lob und Motivationssprüche notieren und passend gestalten.

Leserätsel

	richtig	falsch
Alle Kinder waren einmal erwachsen.	F	K
Herr Werner trägt einen schwarzen Hut.	I	A
Eine unsichtbare Freundin beschützte Herrn Werner.	L	N
Siehst du in dieser Geschichte ein Einhorn?	D	S
Die Mutter konnte die Sprache der Tiere verstehen.	E	C
Hunde beschweren sich über das Wetter.	H	R

Lösungswort: ○○○○○○

Wie oft kommt das Wort „Kind“ in der Geschichte vor?

Wen fragt das Mädchen, ob es „Menschensprache“ versteht?

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Differenzierung:** Weitere Fragen zur Geschichte: Wie schwer war Herr Werner bei der Geburt? In welcher Sprache versucht das Mädchen mit dem Fuchs zu sprechen? Wer sagt: „Und wo ist sie jetzt?“ Auf wen bezieht sich der Satz?

Was wird einmal aus mir?

Alle Erwachsenen waren mal Kinder.
Alle Kinder werden mal Erwachsene.
Sogar du.
Und was für ein Erwachsener wird wohl aus dir?

Na? Eine Idee?

ANSICHTSEXEMPLAR

Die Kinder überlegen, welchen Beruf sie einmal ausüben möchten, und zeichnen ihn.

Verschiedene Erwachsene erzählen dem Mädchen, wie es war, als sie selbst ein Kind waren.

Ein Bilderbuch voller ehrlicher und genial geschummelter Geschichten rund um die eigene Kindheit.

Auch in diesen Büchern gibt es tolle Bilder und die Geschichten wirst du bestimmt mögen:

Sabina Altermatt: Ich bin gern ich!
Illustriert von Mattea Gianotti, Carlsen Verlag 2016
Max ist ein Verwandlungskünstler – er kann gut zuhören und seine Farben ändern, und deshalb lieben ihn seine Freunde! Doch als sie wissen möchten, wie er als Chamäleon wirklich aussieht, kann Max sich nicht mehr verstecken und muss Farbe bekennen. Werden ihn seine Freunde trotzdem mögen?

Marjaleena Lembcke: Pardon Bonbons
Illustriert von Malin Neumann, Bohem Verlag 2018
Herr Hoi betreibt einen Bonbonladen, den die Kinder lieben. Mit Wohlwollen bietet Herr Hoi ihnen von seinen selbst gemachten Bonbons an. Doch eine kleine Kundin hat es besonders faustdick hinter den Ohren … Eine Geschichte, die bezaubernd und weise erzählt, dass es nie zu spät ist, Entschuldigung zu sagen.

Klassenplakat
Verziert die Fahne auf dem Turm!

ANSICHTSEXEMPLAR

Zum Abschluss der Geschichte füllen die Kinder ihren Lesepass auf Seite 70 aus.
● **Gesprächsanlass Klassenplakat:** Wer rettet den Prinzen aus dem Turm?

Das Lebkuchenmännchen

Engel, Hase, Bommelmütze
24 Adventsgeschichten
ausgewählt von Brigitte Weninger
Illustriert von Miriam Cordes
© 2017 NordSüd Verlag AG, Zürich/Schweiz

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Schulstufenübergreifender Unterricht:** Diese Geschichte gibt es auch in „Mein PLOP-Buch“ und „Mein YEP-Buch“ mit differenzierenden Übungen. ● **Gesprächsanlass:** Weihnachten steht vor der Tür: Feierst du Weihnachten? Welche Feste im Jahreskreis magst du besonders? Auf www.buchklub.at gibt es weitere Impulse zu dieser Geschichte.

Findest du die Wörter?

In diesem Suchrätsel sind 12 Wörter versteckt.

BACKBLECH

KATZE

KIRSCHE

MANDEL

ROSINEN

KORB

HUND

ZAUN

LEBKUCHEN

FUCHS

SCHAF

KINDER

G	H	A	K	O	R	B	V	D	S	X
H	U	N	D	O	D	R	Ö	V	C	U
B	B	A	C	K	B	L	E	C	H	Q
L	E	B	K	U	C	H	E	N	A	K
D	K	W	R	M	D	Z	K	K	F	P
P	T	F	O	A	K	D	I	I	B	B
Ö	A	F	S	N	A	Q	R	N	V	Ä
D	F	U	I	D	T	D	S	D	N	Z
T	Z	C	N	E	Z	N	C	E	L	A
T	Q	H	E	L	E	C	H	R	E	U
V	K	S	N	K	M	S	E	P	X	N

ANSICHTSEXEMPLAR

Ein Reim

Dableiben? _____

Will nicht gegessen sein!

Ja, gerne!

Warum nicht?

Sicher nicht!

Vanillekipferl!

Oh nein!

● **Wortschatzkiste:** Die Kinder suchen die Wörter der Geschichte im Buchstabengitter. ● **Arbeitsblatt Wortschatzkiste** auf www.buchklub.at

TIPPELDIDIPP

Ergänze, was noch fehlt.

TIPPEL DIDIPP

Das Lebkuchenmännchen läuft.

Das Glöckchen klingelt.

TAPSE DI TAPS

HOPPEL DI HOPP

Der Hase springt.

Das Schneemonster brüllt.

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Unterrichtsbaustein:** Geräusche erraten. Jeweils ein Kind macht ein Geräusch, die anderen müssen mit geschlossenen Augen erraten, was es ist.

Das Lebkuchenmännchen

Neu erzählt von Brigitte Weninger, illustriert von Birte Müller, aus „Engel, Hase, Bommelmütze“

Es war einmal eine alte Frau, die für ihr Leben gerne backte.
Eines Tages – es war in der Vorweihnachtszeit –
machte sie ein großes, süßes Männchen aus Lebkuchenteig.
Zwei saftige, braune Rosinen waren die Augen, eine rote,
kandierte Kirsche die Nase und eine weiße, geschälte Mandel
der Mund. Stolz legte sie das Männchen auf ein Backblech
und schob es in den Ofen.
Doch plötzlich hörte sie ein Rumoren und Klopfen im Backrohr,
und ein feines Stimmchen rief:
„Lass mich heraus! Lass mich heraus!“
Die alte Frau lief zum Ofen und öffnete ihn.
Da sprang ihr das Lebkuchenmännchen entgegen und lief –
tippeldidipp – einfach zur Tür hinaus.

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Gesprächsanlass:** Womit ist das Lebkuchenmännchen verziert?

ANSICHTSEXEMPLAR

„Halt! Bleib doch stehen!“, rief die Frau ihm nach,
aber das Lebkuchenmännchen sah sich nur kurz um
und rief:
„Dableiben? Oh nein!
Will nicht gegessen sein!“
Und – tippeldidipp – lief es weiter und ließ die alte Frau rufen.
Im Hof traf das Lebkuchenmännchen eine Katze.
Die machte große Augen, als sie es sah.
„Halt, bleib doch stehen!“, miaute die Katze,
aber das Lebkuchenmännchen sah sich nur kurz um und rief:
„Dableiben? Oh nein!
Will nicht gegessen sein!“
Und – tippeldidipp – lief es weiter und ließ die alte Frau rufen
und die Katze miauen.
Am Zaun traf das Lebkuchenmännchen einen Hund.
Dem lief das Wasser im Maul zusammen, als er es roch.
„Halt, bleib doch stehen!“, bellte der Hund,
aber das Lebkuchenmännchen sah sich nur kurz um und rief:
„Dableiben? Oh nein!
Will nicht gegessen sein!“
Und – tippeldidipp – lief es weiter und ließ die alte Frau rufen
und die Katze miauen und den Hund bellen.
Auf dem verschneiten Hügel traf das Lebkuchenmännchen
ein Schaf. Das schüttelte verwundert den Kopf,
als es das Männchen sah.

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Differenzierung:** Diese Geschichte kann je nach Lesefortschritt teilweise oder vollständig von den Kindern gelesen oder als Adventgeschichte vorgelesen werden.

„Halt, bleib doch stehen!“, blökte das Schaf,
aber das Lebkuchenmännchen sah sich nur kurz um und rief:
„Dableiben? Oh nein!
Will nicht gegessen sein!“
Und – tippeldidipp – lief es weiter und ließ die alte Frau rufen
und die Katze miauen und den Hund bellen und das Schaf blöken.
Im Wald traf das Lebkuchenmännchen einen Fuchs.
Der fletschte seine scharfen Zähne, als er es sah.
„Halt, bleib doch stehen!“, jaulte der Fuchs,
aber das Lebkuchenmännchen sah sich nur kurz um und rief:
„Dableiben? Oh nein!
Will nicht gegessen sein!“
Und – tippeldidipp – lief es weiter und ließ die alte Frau rufen
und die Katze miauen und den Hund bellen, das Schaf blöken
und den Fuchs jaulen.
Auf der Straße traf das Lebkuchenmännchen zwei Kinder,
die waren ganz allein. Die winkten ihm zu, als sie es sahen.
„Bitte, bitte, liebes Lebkuchenmännchen, willst du
nicht stehen bleiben? Wir haben solchen Hunger!“

Und – tippeldidopp – da blieb das Lebkuchenmännchen stehen
und sprang ganz von selbst in den Korb hinein.
Denn von den hungrigen Kindern wollte es gegessen sein.

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Unterrichtsbaustein:** Beim nochmaligen (Vor-)Lesen dürfen die Kinder an der passenden Stelle die Tierlaute nachahmen.

Was stimmt? Die richtigen Antworten ergeben das Lösungswort.

Die Augen des Lebkuchenmännchens waren …

- (S) Mandeln.
- (A) Schokolinsen.
- (K) Rosinen.

Das Lebkuchenmännchen sprang von selbst …

- (K) in den Ofen zurück.
- (M) in den Mund der alten Frau.
- (A) in den Korb der Kinder.

Aus dem Backrohr hörte die alte Frau ein …

- (TZ) feines Stimmchen.
- (I) lautes Gebrüll.
- (B) leises Jammern.

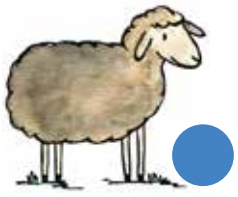
Die alte Frau backte ein Lebkuchenmännchen …

- (R) in der Osterzeit.
- (E) in der Vorweihnachtszeit.
- (O) im Sommer.

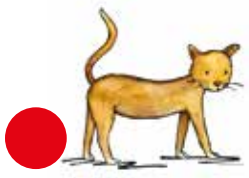
Diesem Tier begegnet das Lebkuchenmännchen zuerst: ◯◯◯◯

Was gehört zusammen?

bellen ◯

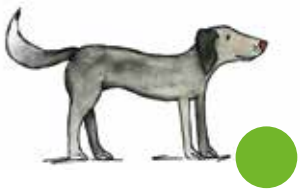


miauen ◯



jaulen ◯

blöken ◯

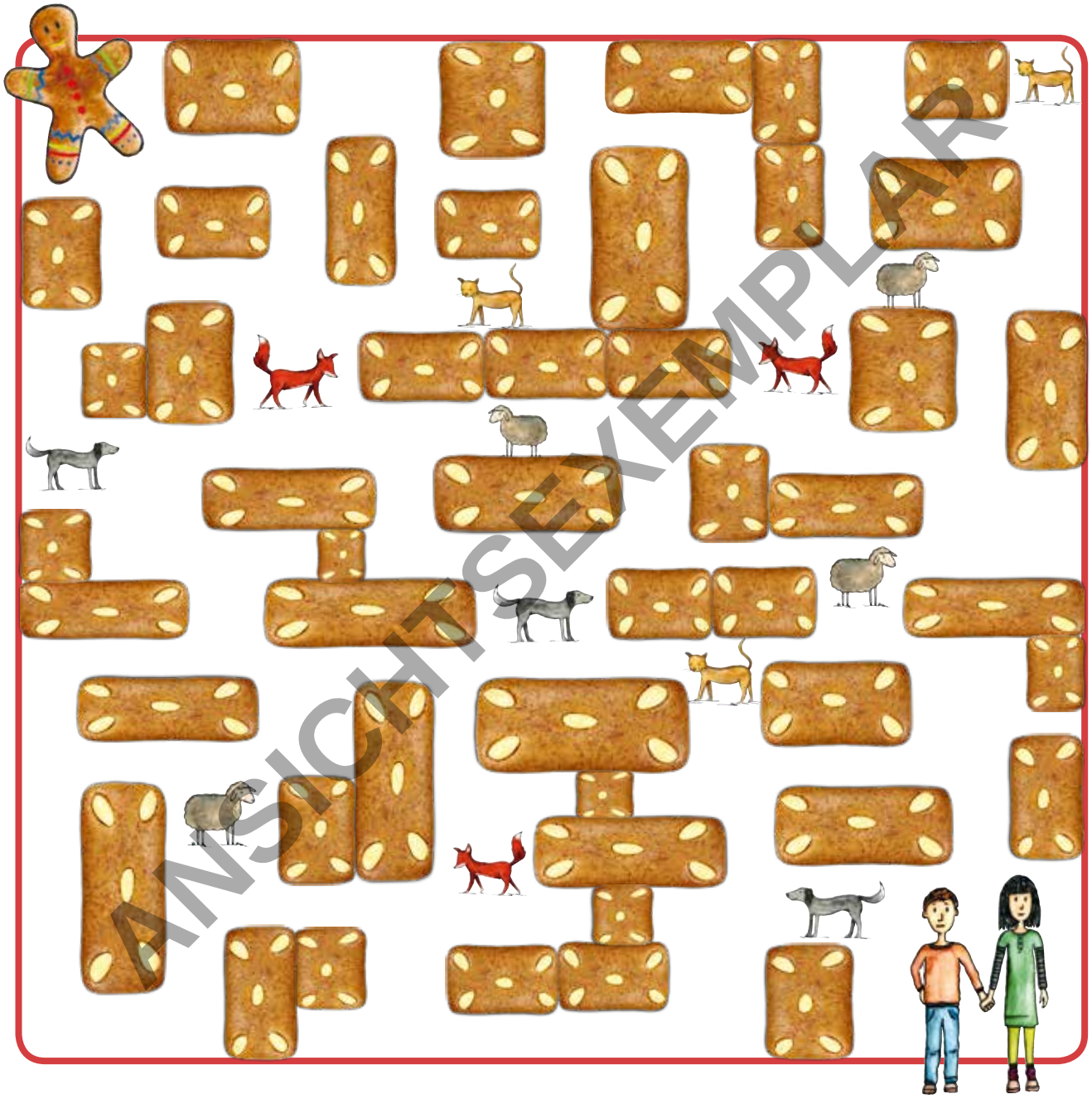


ANSICHTSEXEMPLAR

● **Gesprächsanlass:** Welche Laute machen andere Tiere? (Pferde wiehern, Ziegen meckern, Hühner gackern, Frösche quaken …)

Lebkuchenlabyrinth

Führe das Lebkuchenmännchen durch das Labyrinth zu den Kindern.
Es muss den Tieren ausweichen!



ANSICHTSEXEMPLAR

© Fotos: adobestock, Björn Wylezich

● **Differenzierung:** Die Kinder zählen zuerst die Lebkuchen, dann die Mandeln.

Der Lebkuchen

Der Lebkuchen zählt zu den ältesten Lebensmitteln.
Man nennt ihn auch Honigkuchen oder Pfefferkuchen.

Der Lebkuchenteig duftet herrlich.
Das machen die Gewürze:
Zimt und Nelken.

Gewürznelke

Zimtstange

Aus dem Teig sticht man Formen aus.
Herzen oder Vierecke – sie alle
werden schön verziert.
Wer besonders geschickt ist,
baut ein Lebkuchenhaus.

Es gibt sogar einen eigenen Beruf.
Lebzelter stellen Lebkuchen
in großen Mengen her.

Lebkuchen schmeckt
einfach wunderbar!

In welchem Märchen spielt ein Lebkuchenhaus eine wichtige Rolle?

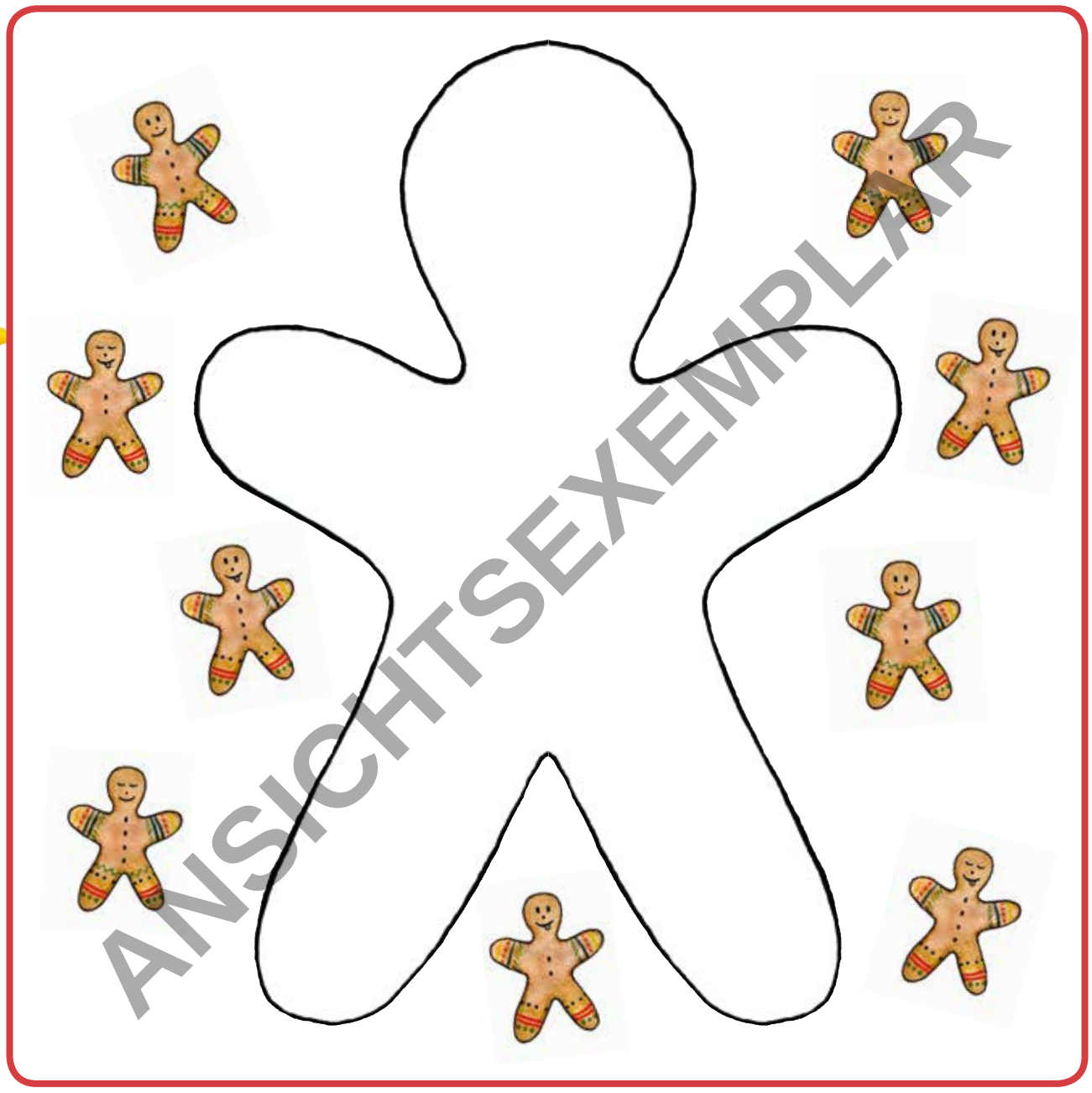
ANSICHTSEXEMPLAR

© Fotos: adobestock, Honigbrot: photocrew | Gewürz: Sergii Moscaliuk | Lebkuchenhaus: Acik | Kekse: Anterovium | Lebkuchen: Björn Wylezich

● **Unterrichtsbaustein:** Lebkuchen selbst backen (Rezept auf www.buchklub.at) oder verzieren.

Mein Lebkuchenmännchen

Verziere dein Lebkuchenmännchen mit schönen bunten Mustern.



ANSICHTSEXEMPLAR

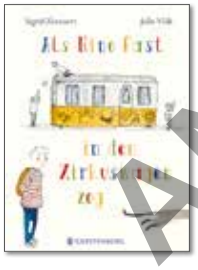
● **Differenzierung:** Welche beiden kleinen Lebkuchenmännchen sind genau gleich?
Arbeitsblatt Malanleitung auf www.buchklub.at

Lass dir noch 23 weitere Geschichten vorlesen oder lies sie selbst.

24 stimmungsvolle Geschichten, die das Warten auf Weihnachten verkürzen.

Diese Bücher könntest du dir zu Weihnachten wünschen:

Julian Gough: Rotzhase und Schnarchnase. Möhrenklau im Bärenbau | Illustriert von Jim Field
Magellan Verlag 2018
Hase hat Hunger. Die Vorräte sind leer und zu allem Übel ist auch noch Winter. Bär dagegen freut sich über den Schnee, denn endlich kann er einen Schneemann bauen. Hase kann Bär nicht leiden. Aber als eine Lawine und ein hungriger Wolf seinen Weg kreuzen, erkennt Hase, dass er einen guten Freund an seiner Seite braucht.



Sigrid Zeevaert: Als Nino fast in den Zirkuswagen zog | Illustriert von Julie Völk, Gerstenberg Verlag 2018
Großtante Ella zieht um ins Seniorenwohnheim und ihr alter Zirkuswagen bekommt seinen Altersruhesitz bei Nino und Flori im Garten. Der Wagen ist der tollste Abenteuerspielplatz, den Nino sich vorstellen kann. Eine Geschichte über zwei Brüder, die sich füreinander neu entdecken.

Klassenplakat
Klebt eine Zündholzschachtel auf den Ballonkorb.

ANSICHTSEXEMPLAR

Zum Abschluss der Geschichte füllen die Kinder ihren Lesepass auf Seite 70 aus.
● **Gesprächsanlass Klassenplakat:** Was nimmt das Mädchen im Heißluftballon mit?

Sport ist herrlich

Ole Könnecke
Sport ist herrlich

© 2017 Carl Hanser Verlag
GmbH & Co. KG, München

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Gesprächsanlass:** Welche Sportarten siehst du auf dieser Seite? Welcher Sport ist für dich herrlich?

Wörter mit Ski

Welche Wörter gibt es wirklich?

Bilde so viele zusammengesetzte Wörter wie möglich.

LEHRERIN

STALL

SPRINGEN

Ski

KURS

RENNEN

LIFT

AUTO

HÜTTE

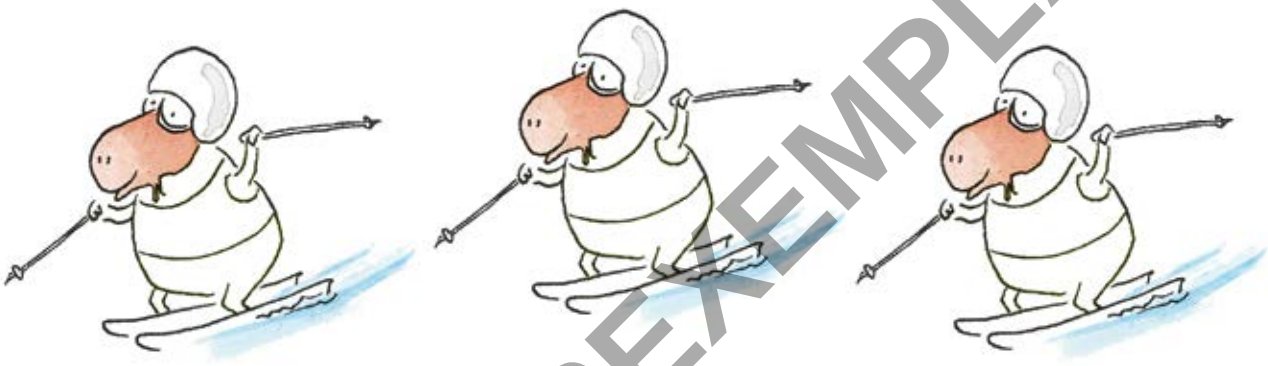
ANSICHTSEXEMPLAR

● **Wortschatzkiste:** Die Kinder bilden zusammengesetzte Hauptwörter mit Ski. Welche weiteren Wörter zum Thema Ski fallen ihnen noch ein? ● **Gesprächsanlass:** Erklärung der Begriffe. Zusatzinfo: Ski kommt aus dem Norwegischen und bedeutet Holzscheit.
● **Arbeitsblatt Wortschatzkiste** auf www.buchklub.at

Das Skirennen

Eine Skifahrerin und zwei Skifahrer kämpfen um den Sieg.
Male die Helme und die Skianzüge aus.

Wem gehört der blaue Helm? _____



Marcel **Anna** **Michael**

- Annas Skianzug ist nicht gelb.
- Marcels Helm ist rot.
- Der Skifahrer mit dem grünen Skianzug steht nicht neben dem mit dem roten Helm.
- Der Skifahrer mit dem gelben Helm trägt nicht den roten Skianzug.

ANSICHTSEXEMPLAR

- **Gesprächsanlass:** Habt ihr schon einmal ein Skirennen im Fernsehen oder sogar live gesehen? Seid ihr schon einmal bei einem Skirennen mitgefahren? Erzählt!
- **Unterrichtsbaustein:** Die Kinder suchen aus aktuellen Zeitungen in den Sportbeilagen Namen der gerade erfolgreichen SkisportlerInnen.

Sport ist herrlich

Auszug aus dem Bilderbuch von Ole Könnecke

Skifahren ist ein herrlicher Sport.
Um nach oben auf den Berg zu kommen,
setzen sich die Skiläufer in einen Skilift.
Die Fahrt dauert ziemlich lange.

Dafür geht es bergab rasend schnell,
besonders beim Abfahrtsrennen.
Einige Skiabfahrtsläufer schaffen
über 150 km/h!

Da! – Da fährt einer.
Man kann ihn kaum sehen,
so schnell ist er.

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Gesprächsanlass:** Kann man einen Lift auch im Sommer benützen? Was bedeutet 150 km/h? Nenne den Namen einer bekannten Skiläuferin!

Nicht ganz so schnell ist der Slalomlauf.
Hier muss man in Kurven
um Stangen herum fahren.
Das ist nicht leicht.

Aber wenn man es gut kann,
ist Slalom ein herrlicher Sport.

Herrlich ist auch der Skilanglauf.
Skilangläufer brauchen keinen Helm,
weil sie nur selten hinfallen.
Und wenn, ist es auch nicht schlimm.

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Gesprächsanlass:** Kannst du Ski fahren oder langlaufen?

Skispringen ist ein besonders
herrlicher Sport.
Skispringer stehen ganz oben
auf einer Sprungschanze.

Sie müssen schwindelfrei sein.
Sie dürfen keine Angst haben.
Sie sausen die Schanze herab
und springen, so weit sie können.

Dieser Skispringer
will gleich noch mal.

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Unterrichtsbaustein:** Die Kinder sprechen folgenden Zungenbrecher:
„Sportliche Skispringer springen schnell von steilen Sprungschanzen.“

Dieser Skispringer
schummelt.

Dieser Skispringer hat
einen perfekten Absprung erwischt.

ANSICHTSEXEMPLAR

● **Gesprächsanlass:** Wie schummelt der Skispringer?
Kennst du eine bekannte Sprungschanze in Österreich?

Wörterslalom

Jeder Slalomfahrer nimmt aus jeder Zeile einen Laut in seiner Farbe mit.
Mit welchem Wort kommt er ins Ziel? Schreibe es auf die Ziellinie.

Start 1	Start 2	Start 3
A	EI	S
K	B	S
F	L	I
L	A	AU
H	F	I
F	R	E
T	N	T
Ziel	Ziel	Ziel

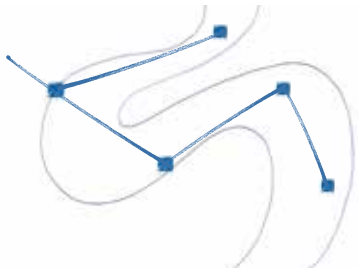
ANSICHTSEXEMPLAR

● **Differenzierung:** Die Kinder erstellen neue Slalomkurse mit eigenen Wörtern.

Das große Skirennen

© Foto: adobestock, Jeka84

Setze die Spitze deines Bleistiftes an der Startlinie an. Halte den Bleistift nur mit dem Zeigefinger gerade. Dann schnippe mit der anderen Hand gegen die Bleistiftspitze. So entsteht ein Strich. Male am Ende des Striches oder dort, wo dein Strich die Piste verlässt, einen Punkt. Das ist dein neuer Startpunkt. Beginne wieder von vorne.



Wie viele Schnipser brauchst du bis zum Ziel?

Mein Rekord: ☐ Schnipser

ANSICHTSEXEMPLAR

Die Kinder lesen eine Spielanleitung und wenden sie richtig an.
Sie trainieren ihre Feinmotorik und den Schreibdruck.

Du glaubst gar nicht, wie viele Sportarten es noch gibt!

Ein originelles Bilderbuch, das informiert und Lust auf Sport macht.

Du liest gerne Bücher, die dich so richtig schlau machen? Dann sind diese Bücher vielleicht etwas für dich!

Super-Erfinder. Große Ideen nachbauen und verstehen Dorling Kindersley Verlag 2018
30 einfache Experimente für Kinder, um Technik selbst auszuprobieren und zu verstehen. Nur wenig Material und minimaler Aufwand sind erforderlich, um Bauwerke, Gebäude, Maschinen, Transportmittel oder Wichtiges aus dem Energiebereich selbst zu bauen. Dieser spielerische Einstieg in die Welt der Wissenschaft führt an die Denk- und Arbeitsweisen von Erfindern heran.

Dela Kienle: **Haie, Wale und Delfine Wieso? Weshalb? Warum? ProfiWissen, Band 24** | Illustriert von Tobias Pahlke, Ravensburger Verlag 2018
Sind Delfine wirklich so schlau? Was singen Wale unter Wasser? Und wie gefährlich ist der Weiße Hai? Dieser Band vermittelt spannendes Wissen über die beliebten und gefürchteten Meerestiere.

Klassenplakat
Zeichnet in den Ballon ein schönes Muster.

ANSICHTSEXEMPLAR

Zum Abschluss der Geschichte füllen die Kinder ihren Lesepass auf Seite 71 aus.
● **Gesprächsanlass Klassenplakat:** Wohin fliegt der Heißluftballon?

Bratäpfel

Was die Äpfel tun,
wenn sie im Backrohr sitzen?
Erst sitzen sie,
dann schwitzen sie,
dann brutzeln sie und brutzeln,
dann britzeln brotzeln bratzeln sie
und brutzeln, brutzeln wieder
zisch
und singen Apfellieder
zischhhhhhhh
zischhhhhhhhhhhhhhhhh
zischhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhh
jetzt wollen wir auf den Tisch!!!!

Friedl Hofbauer

ANSICHTSEXEMPLAR

© Illustration: shutterstock, Anna Violet

Die Kinder lernen das Gedicht auswendig und untermalen die Zeilen mit Orff-Instrumenten.

- **Unterrichtsbaustein:** Gemeinsam Bratäpfel backen

MEIN LESEPASS

Berti und Blau

ab Seite 7

Diese Geschichte ist …

eklig blau lustig traurig überraschend lieb

Lese-Stunden für Piraten

ab Seite 21

Diese Geschichte ist …

toll abenteuerlich interessant zweifärbig erstaunlich laut

Als ich ein Kind war so wie du

ab Seite 35

Diese Geschichte ist …

gereimt witzig klebrig kindisch kreativ gruselig

Das Lebkuchenmännchen

ab Seite 47

Diese Geschichte ist …

weihnachtlich kalt fad spannend traurig zuckersüß

ANSICHTSEXEMPLAR

Die Kinder kreisen die Wörter ein, die für sie zum Buch passen. Je nachdem, wie ihnen der Auszug gefallen hat, malen sie 1 Stern (gar nicht) bis 5 Sterne (sehr gut) an.

Sport ist herrlich

ab Seite 59

Diese Geschichte ist …

winterlich heiß
sportlich cool
lustig sehenswert

Diese Geschichte ist …

gereimt lustig
rund
herzig gruselig

Diese Geschichte ist …

witzig nett
rosa spannend
langweilig

Diese Geschichte ist …

neu fröhlich
technisch ruhig
käsig

ANSICHTSEXEMPLAR

Die Kinder schreiben den Titel und/oder malen das Cover von Büchern/Geschichten, die sie selber gelesen oder vorgelesen bekommen haben. Auf www.buchklub.at gibt es eine Kopiervorlage zur Erweiterung des Lesepasses.

Bis bald!
Im nächsten
Buchklub-Buch bringe
ich dir fünf neue
Geschichten!

G
E
SCH
I
LEBKUCHEN
T
E
N
D
R
A
HERRLICH
E

ANSICHTSEXEMPLAR

Hier ist genug Platz, um zu jedem Buchstaben ein Wort aus den fünf Geschichten auf die Seite zu schreiben: verschieden groß, bunt und fröhlich.

ANSICHTSEXEMPLAR

Vorlesen, miteinander Lesen und selbstständiges Lesen sind die Basis allen Lernens.
Dabei sind Kinder immer auf ein lesendes Vorbild angewiesen, das sie leitet und ihnen die Welt der Buchstaben und Bücher eröffnet.

Dieses **Buchklub-Buch** macht mit Geschichten aus fünf aktuellen Kinderbüchern Lust aufs Lesen.

Übungen vor dem Lesen erweitern den Wortschatz und regen die Kinder an, sich mit den Inhalten der Geschichten auseinanderzusetzen.

Vielfältige Übungen halten den Lesefortschritt fest und ermöglichen ihnen, sich spielerisch mit den Texten zu befassen.

Nach dem Lesen der Geschichten ist genug Raum für die individuelle Reflexion des Gelesenen.

Buchtipps und Lesepass laden zum Weiterlesen ein.

Herausgegeben wird dieses Buch vom **Buchklub,** der größten gemeinnützigen Organisation zur Leseförderung in Österreich.

Empfohlen ab der 2. Klasse

ANSICHTSEXEMPLAR

www.buchklub.at